

**Raumbedarf an verschiedenen Schulstandorten;
Hier: Kauf und Aufstellung von Containeranlagen**

Angesichts steigender Kinder- und Schülerzahlen hat sich nach Abschluss der Anmeldeverfahren für das kommende Schuljahr an drei Standorten akuter Raumbedarf ergeben.

- Die Grundschule Kaldauen richtet zum Beginn des neuen Schuljahres drei statt erwarteter zwei Eingangsklassen ein. Gleichzeitig sind die Anmeldezahlen für die OGS so angestiegen, dass eine weitere Gruppe eröffnet werden muss. Im Gebäude sind keinerlei Raumreserven mehr vorhanden.

Notwendig ist die Bereitstellung eines weiteren Klassenraums, eines Differenzierungsraumes für die OGS und die Erweiterung der Küchensituation, weil ansonsten die Verpflegung der Schüler nicht mehr gesichert werden kann.

- In der Grundschule Wolsdorf bleibt zwar die Anzahl der Klassen konstant, aber auch hier ist ein starker Anstieg der OGS-Anmeldungen zu verzeichnen. Die OGS ist bereits heute beengt untergebracht und nutzt schon kleinere Räume im Dachgeschoss des denkmalgeschützten Hauptgebäudes. Der separate OGS-Bau bietet ebenfalls keine Reserven mehr. Benötigt wird ein weiterer Gruppenraum.
- Die Gesamtschule wird im kommenden Schuljahr einen weiteren Jahrgang in der Oberstufe eröffnen. Dafür fehlen aktuell drei Klassenräume. Ein dritter Oberstufenjahrgang wird 2021/2022 zu erwarten sein. Daraus resultiert ein weiterer Bedarf für drei Klassenräume. Zudem gibt es räumliche Engpässe zur Unterbringung der vom Evangelischen Jugendreferat betriebenen Zusatzprojekte im sozial-pädagogischen Bereich. Deren Mitarbeiter sind über das gesamte Gebäude verteilt und nutzen kleinere isolierte Räume zwischen den Unterrichtseinheiten und verteilt über das ganze Schulzentrum.

Zur Lösung dieser Situationen bieten sich folgende Lösungen an, die aufgrund unverbindlicher Angebote kostenmäßig geschätzt wurden:

- Für die Grundschule Wolsdorf eine Containeranlage in Größe eines Klassenraums inkl. Windfang. Die Anlage kann auf vorhandenen befestigten Flächen aufgestellt werden und ist für spätere Nutzungen flexibel. Die geschätzten Kosten betragen rd. 100.000 €.

- Für die Grundschule Kaldauen ist für die Erweiterung der Mensa die Anbindung einer Containeranlage an die vorhandenen OGS-Räume vorgesehen, die dort auch dauerhaft verbleiben soll. Die geschätzten Anschaffungskosten betragen 110.000 €, hinzu kommen bis zu 100.000 € für Tiefbau, Fundamentierung und Anschlussverbindungen an das Bestandsgebäude und die dort vorhanden technischen Ver- und Versorgungsanlagen.

Für den benötigten zusätzlichen Klassenraum muß ein OGS-Raum im Schulgebäude freigezogen werden. Als Ersatz und für die neue OGS-Gruppe soll eine separate Containeranlage auf dem Schulhof mit einem Gruppenraum in Klassengröße und einem kleineren Nebenraum installiert werden. Deren Herstellungskosten belaufen sich auf rund 150.000 €.

- Für das Schulzentrum ist eine Anlage für neun Klassen konzipiert, die auf dem ehemaligen Sportplatz für die Oberstufe der Gesamtschule bereitgestellt werden soll, damit sie bei der geplanten Sanierung und Erweiterung des Schulzentrums nicht stört und auch während der Bauphase weiter als Ausweichfläche genutzt werden kann. In den dadurch freiwerdenden Containern, in denen aktuell der erste Jahrgang der Oberstufe untergebracht ist, werden dann die Mitarbeiter des evangelischen Jugendreferates mit ihren für beide Schulen installierten Projekten untergebracht. Die zentrale Lage zwischen Eingang und Schulhof ist dafür ideal. In Abstimmung mit der Schulleitung wird aus Kostengründen auf eine integrierte sanitäre Anlage für die neuen Container verzichtet. Die Schätzkosten dieser Anlage liegen bei 750.000 €.

Insgesamt umfassen die Maßnahmen ein Investitionsvolumen von rd. 1,2 Mio. €. Die Finanzierung könnte über den Investitionsansatz für das Schulzentrum Neuenhof erfolgen. Dort stehen im laufenden Jahr 5 Mio. € zur Verfügung, die aber nicht in dieser Höhe benötigt werden, da in 2020 ausschließlich umfangreiche Planungsleistungen erbracht werden.

Bei einer sofortigen beschränkten Ausschreibung der standortbezogenen Einzelmaßnahmen wäre eine Bereitstellung der Räume zum Beginn des neuen Schuljahres nach unverbindlicher Aussage von Anbietern noch möglich.

Damit die schulische Versorgung als auch die Betreuung in der OGS zum 1.8.2020 gesichert ist und keine Absagen erfolgen müssen, empfiehlt die Verwaltung, die beschriebenen Maßnahmen durchzuführen.

Da die Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses wie auch des Rates infolge der Corona-Krise abgesagt wurden, wird gemäß § 60 Absatz 1 Satz 2 folgende Dringlichkeitsentscheidung getroffen:

„Zur Sicherstellung der räumlichen Versorgung für schulische Zwecke und die Offene Ganztagschule werden an den Grundschulen Wolsdorf und Kaldauen sowie an der Gesamtschule im Schulzentrum Neuenhof Containeranlagen in folgendem Umfang errichtet:

- An der Grundschule Wolsdorf ein OGS-Raum in Klassenraumgröße für geschätzt 100.000 €.
- An der Grundschule Kaldauen eine dauerhafte Erweiterung der Mensa sowie eine Anlage mit einem Klassenraum und Nebenraum auf dem Schulhof für geschätzt 360.000 €.
- Am Schulzentrum Neuenhof eine Anlage mit neun Klassenräumen zur Unterbringung der Oberstufe der Gesamtschule für geschätzt 750.000 €.

Die Finanzierung erfolgt über die Investitionsnummer I051.022 (Neubau und Sanierung Schulzentrum Neuenhof). Die für die beiden Grundschulen benötigten Mittel werden außerplanmäßig bei gleichzeitiger Reduzierung des Ansatzes der Investitionsnummer I051.022 bereitgestellt.

Insgesamt wird für alle drei Maßnahmen ein Budget von 1.2 Mio. € eröffnet. Eine Überschreitung bis zu 10 % in Abhängigkeit der Ausschreibungsergebnisse wird zugelassen.

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Ausschreibungsverfahren durchzuführen und nach Auswertung der Angebote durch die Vergabestelle und das Rechnungsprüfungsamt die notwendigen Aufträge zu erteilen.“

Gez. Franz Huhn
(Bürgermeister)

Gez. Jürgen Becker
(Ratsmitglied)

Gez. Astrid Thiel
(Ratsmitglied)

Gez. Ralph Wesse
(Ratsmitglied)

Gez. Frank Sauerzweig
(Ratsmitglied)

Gez. Michael Otter
(Ratsmitglied)